

Für gewerbliche Zwecke.

Industrie-Verein für das Königreich Sachsen.

Ist in 22 Bezirke getheilt und die Bezirksvorsteher befinden sich in Annaberg, Bauzen, Chemnitz, Dresden, Frankenberg, Freiberg, Glauchau, Hohenstein, Leipzig, Leisnig, Limbach, Löbnitz, Nöbberan, Plauen, Pulsnitz, Reichenbach, Rochlitz, Schneeberg, Schwarzenberg, Zschopau und Zwickau.

D i r e c t o r i u m.

Vorsitzender: Stadtrath P. D. Claus.

Stellvertreter: G. F. Heymann.

Secretair: Advokat Richard von Stern.

Expedient: Karl Mißbach.

Die Expedition ist am Markt No. 7. 2 Treppen hoch.

Der Handwerkerverein

entstand am 26. April 1829 und bezweckt die möglichste Verbreitung der Intelligenz unter den Gewerbetreibenden, was er theils durch die von ihm gegründete Sonntagschule, theils durch Versammlungen zur Unterhaltung über technische und gewerbliche Interessen zu erreichen sucht.

Der Verein zählt dormalen über tausend Mitglieder, versammelt sich regelmäßig am Abend der ersten Mittwoch jeden Monats und hält jährlich eine Hauptversammlung. Die Angelegenheiten des Vereins und seiner Sonntagschule werden durch einen aus 24 Mitgliedern bestehenden Comité geleitet, welcher sich regelmäßig Sonnabend Abends versammelt.

Vorstand des Vereines, an welchen alle den Verein und die Sonntagschule betreffenden Eingaben zu adressiren sind, ist gegenwärtig:

Vorsteher: Aug. Bleyer, Goldarbeiter.

Stellvertreter: F. X. Kewitzer, Weber.

Direktor der Sonntagschule, K. A. Rabenstein, Techniker.

Kassirer: Friedr. Waldau, Weber.

Stellvertreter: August Piehsch, Seilermeister.

Schulökonom: Heinrich Bleyer, Goldarbeiter.

Bibliothekar und Secretair: Ferd. Uhlich, Strumpfwirkermeister.